

**Brücken verbinden Wege -
der VdK verbindet die Menschen**

Inhaltsverzeichnis:

Titelblatt: Brücken bauen

Seite 2: Inhalt und Impressum

Seite 3: Vorwort Malte Comdühr

Seite 4: Die Frauenbeauftragte informiert

Seite 5: Einladung zum Kaffee-Nachmittag

Seite 6: Halbtagesausflug Lochmühle

Seite 7: Anmeldung

Seite 8: Soduku

Seite 9: Reisen mit Handicap

Seite 10: Ausflug Oberstadion und
Krippenmuseum

Seite 11: Anmeldung

Seite 12: Rätsecke

Seite 13: Weihnachtsfeier

Seite 14: Steiff-Museum

Seite 15: Landtag und Stammtisch

Seite 16: Ausflug nach Dinkelsbühl

Seite 17: Stadtseniorenrat stellt sich vor

Seite 18: Wichtige Rufnummern und
Lösung Soduku

Seite 19: Anzeige

Seite 20: Terminkalender

Anzeige

PETERSCHULZ

Orthopädie-Schuhtechnik | Sportversorgung | Bequemenschuhmode

Riedleparkstr. 40 88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/21227
neue Webseite: www.peterschulz-fn.de
E-Mail: peterschulz-fn@t-online.de

Peter Schulz
Orthopädie-Schuhmachermeister



Impressum:
V.i.s.d.P.G.



Malte Comdühr
1. Vorsitzender
Kornstraße 1
88045 Friedrichshafen
Tel.: 01525-3109714
FAX: 03222-3714916
E-Mail: malte.comduehr@vdk-fn.de



Ralf-Peter Bittner
Schriftführer
Saint-Diè-Strasse 29
88045 Friedrichshafen
Tel.: 01522-8789471
E-Mail: schriftfuehrer@vdk-fn.de

Homepage: www.VDK-FN.DE

Hinweis:

Für die Inhalte, Gestaltung und Form der Anzeigen in dieser Zeitung ist der Werbekunde selbst verantwortlich. Der Vorstand hat keinen Einfluss auf die Gestaltung und übernimmt keinerlei Haftung.

Alle Fehler, die Sie in dieser Zeitung finden, sind beabsichtigt und dienen Ihrer Unterhaltung!!

Liebe Mitglieder des VdK-Friedrichshafen,

zuerst möchte ich mich bei Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen bezüglich der Erstausgabe unserer Mitgliederzeitung recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt natürlich den Firmen und Geschäftsleuten, die uns durch Ihre Anzeigen in der Zeitung den Druck und den Versand erst ermöglichen und natürlich auch meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Die monatlichen Stammtische im Gasthaus Zeppelin Dorfkrug sind in der Zwischenzeit eine gern genutzte Möglichkeit geworden, um sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Nach der Fertigstellung des Gebäudes, in der Friedrichsstraße, im Frühjahr 2012 wird dort unsere neue Geschäftsstelle eröffnet.

An den Tagesfahrten und an der Fahrt auf Einladung unseres Landtagsabgeordneten, Norbert Zeller nach Stuttgart, haben im ersten Halbjahr leider sehr wenig Mitglieder teilgenommen.

Auf unser Angebot, in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten haben sich dankenswerterweise 2 Personen gemeldet, welche uns unterstützen möchten. Leider können wir durch die kleine Zahl unserer Ehrenamtlichen Mitglieder das bisherige Niveau gerade noch halten, aber keine weiteren Angebote anbieten.

Wenn Sie Vorschläge haben, oder uns mitteilen möchten was besser werden könnte, teilen Sie es uns einfach einmal mit und wenn Sie Lust haben uns zu unterstützen würden wir uns sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und freue mich darauf, Sie bei einer unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Malte Comdühr

(1. Vorsitzender)

Anzeige

Pflege bedeutet für uns, den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen. Seine Bedürfnisse, Wünsche und bisherigen Lebensgewohnheiten zu integrieren. Gewohntes einzubeziehen. Die Veränderung ist schwer genug – für ihn und die Angehörigen. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass es leichter geht.

Wir sind zugelassen für alle Kassen

**Pflegedienst
Beate Christ**
...Pflege rundum.

Ailinger Straße 94
88046 Friedrichshafen
07541 583398

info@pflege-beate-christ.de
www.pflege-beate-christ.de





Als VdK-Mitglied genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz:

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffellung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III

Pflegerenten-Risikoversicherung*

- Aufnahme bis 80 Jahre
- Leistung bereits ab Pflegestufe I
- Bei Pflegebedürftigkeit nach dem 3. Versicherungsjahr lebenslange Leistung - unabhängig ob Pflege zu Hause, im Heim, von Fachkräften oder Angehörigen
- Beitragsbefreiung bei Eintritt des Pflegefalles

Unfall-Vorsorge* mit Notfall Plus Premium

- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Invaliditätsleistung bereits ab 1 % Invalidität
- 1.500 EUR Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt vollstationär ab 6 Tagen
- Krankentagegeld und lebenslange Unfall-Rente
- Bis 2.000 EUR Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch wenn die Ursache kein Unfall war
- Umfangreiche Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Haushaltsarbeiten, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, Tag- und Nachtwache
- Unfall-Mobilitäts-Service mit praktischen Fahrdiensten z.B. zur Reha, Krankengymnastik oder Arbeitsstelle

VdK Spezial-Rechtsschutz

- Günstiger Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz

* Zusätzlich zur Sterbegeldversicherung beim VdK

ERGO

Bitte ausfüllen und einsenden an:

ERGO Lebensversicherung AG, OVG Filialdirektion Freiburg
Friedrichring 1, 79098 Freiburg, Telefon 0761/ 387 61-10

Ja, ich möchte mehr über die Verbandsvorsorge des VdK wissen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

kol. 991

Die Frauenbeauftragte informiert:

Auch Freudiges gibt es zu berichten. Bei unserem Kassierer Thomas Szabauzki und seiner Ehefrau gibt es Baby-Alarm. Ihr erstes Kind, ein kleines Mädchen, wird Anfang September erwartet. Wir wünschen den jungen Eltern Glück und Gesundheit.

Zum Thema Kindergeld

Als wir erfuhren, dass sich Nachwuchs angemeldet hatte, wollte ich es meinen 3 „Grossen“ sagen. Bei den beiden älteren war es kein Problem. Sie drückten mich und Namen wurden gleich vorgeschlagen. Nur bei unserem Jüngsten wusste ich nicht, wie er es aufnimmt. Denn er war geizig, nicht offen für Neues und seine Mama gehörte ihm. Also setzte ich mich wie immer abends an sein Bett und fragte unter anderem nach seinen Wünschen, die mir ja bekannt waren. Er wünschte sich einen Wellensittich. Aber ich hatte ja eine Überraschung und erzählte ihm von dem Baby; Stille, minutenlange Stille. Dann - Wie geht das? - Das kostet doch eine Menge Geld. Ich wollte doch einen Wellensittich!! Da war es wieder – sein Problem! Ja, ich weiss, du hast doch gespart, dann kauf dir einen. Ge – ge – gespart?? Aber doch nicht dafür!!! Dann überlege dir, was du möchtest. Ein Geschwisterchen oder einen Vogel!! Was kostet das Baby?? Das ist nicht viel. Von dir sind die Baby-Sachen noch da, deine Liebe dazu. Dann sagte ich noch ganz leise: etwas Kindergeld bekommen wir auch. KINDERGELD, das war das Zauberwort. Sofort strahlte er. Dann nehmen wir das Baby!! Den Wellensittich hat er auch bekommen.
Autorin: Margarete Kurowski

Einladung zum Kaffeenachmittag!

Liebe Mitglieder des Sozialverbands VdK-Friedrichshafen, liebe Angehörige und Gäste,
am 25. September 2010 um 15:00 Uhr findet im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ in
der Kornblumenstraße 4, 88046 Friedrichshafen unser nächster Kaffeenachmittag statt,
zu dem wir Sie (Euch) ganz herzlich einladen möchten.



Mitzubringen sind:

Gute Laune

und

Ihre (Eure) Mitgliedskarte

Anzeige:

Unsere Sozialförderung:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



 Sparkasse
Bodensee

Soziales Verhalten ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Einrichtungen, in denen das soziale Verhalten entwickelt und gefördert wird. Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen ist zum Beispiel ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.



Ein Halbtagesausflug für die ganze Familie!

Am 12.09.2010 starten wir mit einem Halbtagesausflug zum Freizeitpark „Lochmühle“ nach Eigeltingen.

Die „Lochmühle Eigeltingen“ ist ein 400 Jahre alter Bauernhof, der in einen attraktiven Freizeitpark für alt und jung verwandelt wurde.

Spiel, Spaß, Spannung und Action. Dies sagt wohl alles über die Lochmühle Eigeltingen aus. Ob Kutsch- und Traktorfahrten, hier ist immer was geboten.

Auch für die kleine Gäste ist gesorgt mit Mini-Traktorfahren, Ponyreiten, Eisenbahnle, Spielplatz und vielem mehr. Als originaler Bauernhof gibt es selbstverständlich viele verschiedene Tiere zu entdecken, zum Beispiel im Streichelzoo. Nachdem wir gegen 10 Uhr in der Lochmühle angekommen sind, kann jeder den Freizeitpark auf eigene Faust erkunden.

Der Preis für Mitglieder und Kinder beträgt 10 Euro, für Nichtmitglieder sind es 15 Euro. Alle Preise gelten pro Person. Die Bezahlung erfolgt im Bus (Betrag möglichst passend mitbringen).

Im Reisepreis ist die Anfahrt enthalten, die Fahrgeschäfte kosten etwas extra.

Anmeldung ist dringend erforderlich bis spätestens 5. September 2010.

Abfahrtszeiten und Haltestellen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

1. Bus	2. Bus
8.15 Uhr Kitzenwiese Edeka-Markt Länderöschstrasse	8.15 Uhr Marktkauf Aussere Ailingen Strasse
8.25 Uhr Hohenstaufenplatz Eberhardstrasse	8.20 Uhr Graf-Soden-Schule Meisterhofener Strasse
8.35 Uhr Festhalle, Katharinenstrasse	8.25 Uhr Ludwig-Dürr-Schule Waggershauser Strasse
9.00 Uhr Bushaltestelle Stadtbahnhof	8.35 Uhr Bushaltestelle Königsberger Strasse
	8.40 Uhr St. Elisabeth, Werastrasse
	9.00 Uhr Bushaltestelle Stadtbahnhof

Gesundheit – ist unser höchstes Gut,
auf das man zu wenig achten Tut.
Man glaubt, man könnte mit Felsblöcken
schmeißen,
ja sogar Bäume samt Wurzelstock
ausreißen.

Doch irgendwann macht's einfach bumm,
Dich haut es wie einen Kartoffelsack um.
Jetzt fragst Du Dich „was hab ich falsch
gemacht?“

Ja – Du hast nie an Deine Gesundheit
gedacht!

Autor : Wilhelm Assfalg

Anzeige

BURKHARD 
SEIT 1972
REISEN

Tagesfahrten Sonderfahrten Schulfahrten Flugreisen	Ausflugsfahrten Betriebsausflüge Studienfahrten Kreuzfahrten
---	---

Burkhard Reisen Tel. 0 83 81 / 74 44
Internet: www.burkhard-reisen.de

Anmeldung für den VdK-Halbtagsausflug zur Lochmühle Eigeltingen

(bitte ausreichend frankieren und zurückschicken)

oder per FAX: 03222-3714916 oder E-Mail: reise@vdk-fn.de

Ralf-Peter Bittner
VdK-Friedrichshafen
Saint-Dié-Strasse 29
88045 Friedrichshafen

Bitte Telefon-Nummer angeben,
wegen etwaiger Rücksprache

Hiermit möchte ich für den Tagesausflug am 12. 09. 2010 folgende Personen anmelden:

.....Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 10 Euro pro Person =Euro

.....Nicht-Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 15 Euro pro Person =Euro

.....Kinder von 6 bis 16 Jahre zum Fahrpreis von 10 Euro =Euro

Der Gesamtbetrag in Höhe von Euro
wird von mir bei Fahrtantritt bezahlt.

Einstiegshaltestelle (bitte ankreuzen):

1. Bus

2. Bus

Kitzenwiese Edeka-Markt
Länderöschstraße

Hohenstaufenplatz,
Eberhardstraße

Festhalle, Katharinenstraße

Bushaltestelle Stadtbahnhof

Marktkauf Äußere Ailingen Straße

Graf-Soden-Schule
Meisterhofener Strasse

Ludwig-Dürr-Schule,
Waggershauser Straße

Bushaltestelle Königsberger Straße

St. Elisabeth, Werastraße

Bushaltestelle Stadtbahnhof

Name:.....

Vorname:.....

Telefon:.....

1

				8		7	3	
			3	6			8	
9		3				2		
6		8			5			
	1			7	6			
	5				9	4		1
4	6	9						
7				4				8
			1					2

2

				8		7		6
1	8	7						4
				5	3			
						6	4	7
	7		2		6	3		
	3	9				1		
							8	3
			4	6	1			
4		2						

3

5	4	8						
			9	5		6		
				3		8	7	
7				1			3	4
4	9	5						
	6		5	7	4			
			3	8	1			
						9		2
1	7	6						

4

		3					8	
4		8	6	7			5	
			8	9			7	
	1				9			2
	5			3	7			9
	6				1			
7			3	1				
5							4	
9							5	

Die Lösungen finden Sie auf Seite 18

Reisen mit Handicap

Bahn:

Vergünstigungen

Aufgrund der gesetzlichen Nachteilsausgleiche durch das Sozialgesetzbuch IX erhalten schwerbehinderte Menschen beim Reisen mit der Bahn bestimmte Vergünstigungen. Sie reisen auf allen im persönlichen Streckenverzeichnis eingetragenen Strecken in allen Zügen der Produktklasse C, d. h. in den Nahverkehrszügen, einschließlich D-Zügen unentgeltlich, wenn eine gültige Wertmarke des Versorgungsamtes vorliegt. Ist in Ihrem Schwerbehindertenausweis ein „B“ eingetragen, so darf eine Begleitperson kostenlos mit Ihnen in allen Fern- und Nahverkehrszügen mitreisen.

Mobilitätsservice-Zentrale

Ihre telefonische Hilfe bei Reisen erreichen Sie über die Service-Nummer der Bahn **0180 5 99 66 33** (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.) jeden Tag rund um die Uhr. Nennen Sie nach der Begrüßung einfach nur das **Stichwort: "Betreuung"** und Sie werden umgehend mit einem/einer kompetenten Mitarbeiter-Innen verbunden.

Selbstverständlich können Sie die Mobilitätsservice-Zentrale auch weiterhin über die Ihnen bekannte Telefonnummer **0180 5 512 512** (14 ct/Min. aus dem Festnetz via Vodafone, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.) anrufen und Ein-, Um- und/oder Aussteigeservices für eine Vielzahl von Bahnhöfen bestellen, Fahrkarten kaufen sowie Sitz- und Rollstuhlstellplätze reservieren.

Öffnungszeiten der Mobilitätsservice-Zentrale: Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr, Samstag, Sonntag und bundeseinheitliche Feiertage von 8:00 bis 16:00 Uhr.

Die Broschüre "Mobil mit Handicap - Services für mobilitätseingeschränkte Reisende" und die Streckenkarte erhalten Sie im Infocenter im Bahnhof.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.vdk-fn.de – Links – Reisen mit Handicap.



Informationen zur Schifffahrt auf dem Bodensee für Menschen mit Behinderung

Die Schifffahrtsunternehmen am Bodensee wissen um die Probleme und Schwierigkeiten behinderter Menschen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Sie unternehmen deshalb alles, um mögliche Hindernisse mit baulichen Maßnahmen an den Landestellen wie auch an den Übergangstrepfen und Schiffen zu verhindern

Weitere Informationen erhalten Sie bei den:

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Verkaufsbereich Friedrichshafen, Seestr. 23, D-88045 Friedrichshafen

Tel. +49 (0)75 41/923 83 89 · Fax +49 (0)75 41/923 83 72

e-mail: info@bsb-online.com · www.bsb-online.com

Unser Ausflug nach Oberstadion zur Krippenausstellung am 5. Dezember 2010

Fahrtroute:

Fahrt von Friedrichshafen nach Steinhausen – Führung in der Wallfahrtskirche um 11.15 Uhr. Anschliessend Weiterfahrt nach Oberstadion, wo die Möglichkeit zum Mittagessen im Gasthof Adler besteht. Dies ist um 13.00 Uhr. Um 14.30 Uhr Besuch der Krippenausstellung. Auf der Heimfahrt Kaffeepause in Bad Saulgau.

Die Wallfahrtskirche in Steinhausen, einem Ortsteil von Bad Schussenried ist eine Barockkirche, die von 1728 bis 1733 errichtet wurde. Die Kirche mit ihren kunsthistorisch bedeutenden Deckenfresken ist sowohl eines der grössten Meisterwerke des frühen Rokoko. Sie liegt nicht nur an der Oberschwäbischen Barockstrasse sondern auch an dem Oberschwäbischen Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Die Kirche ist seit 1865 auch Pfarrkirche und wird oft als „schönste Dorfkirche der Welt“ bezeichnet.

Oberstadion liegt im nördlichen Oberschwaben zwischen Ehingen(Donau) und Biberach an der Riss. Bekannt ist es durch die Christoph-von-Schmid Gedenkstätte und die Krippenausstellung.

Christoph von Schmid haben die Dinkelsbühl-Reisenden schon kennengelernt, denn er wurde in Dinkelsbühl geboren und sein Denkmal steht vor dem St. Georg Münster. Er ist bekannt durch das berühmte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet...“ Von 1816 bis 1827 lebte er in Oberstadion und gestorben ist er 1854 in Augsburg als Domkapitular.

Im Krippenmuseum sind 160 Krippen ausgestellt. So z.B. der Krippenbau von Alfred Müller aus Kaufring. Die Abendmahlszene wurde von Angela Tripi eigens für das Krippenmuseum Oberstadion geschaffen.

Das gesamte Bauwerk dieser Krippe ist einmalig in Europa und in dieser Form so noch nie gezeigt. Die Jahreskrippe im Dachgeschoss ist einzigartig auf der Welt. Tobias und Herbert Haseidl aus Oberammergau haben diese Szenen geschaffen. Unter Kunstkennern gelten die Gebrüder Haseidl als die bedeutendsten Schnitzer Deutschlands.



Wallfahrtskirche Steinhausen



Oberstadion mit Schloss um 1900



**Fahrpreis: Mitglieder 13,- Euro
Nichtmitglieder 19,- Euro**

**Dieser Preis beinhaltet: Fahrt, Führung und Eintritt.
Die Bezahlung erfolgt im Bus(Betrag möglichst
passend mitbringen).**

Anmeldung ist dringend erforderlich bis 28. November 2010.

Haltestellen und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

1. Bus		2. Bus	
8.15 Uhr	Kitzenwiese Edeka-Markt Länderöschstrasse	8.15 Uhr	Marktkauf Aussere Ailingner Strasse
8.25 Uhr	Hohenstaufenplatz Eberhardstrasse	8.20 Uhr	Graf-Soden-Schule Meisterhofener Strasse
8.35 Uhr	Festhalle, Katharinenstrasse	8.25 Uhr	Ludwig-Dürr-Schule Waggershauser Strasse
9.00 Uhr	Bushaltestelle Stadtbahnhof	8.35 Uhr	Bushaltestelle Königsberger Strasse
		8.40 Uhr	St. Elisabeth, Werastrasse
		9.00 Uhr	Bushaltestelle Stadtbahnhof

Spar-
gutschein**15% Rabatt**auf einen Artikel Ihrer
Wahl aus unserem
freiverkäuflichen Sortiment.

Gutschein ausschneiden und bis zum 31.10.2010 in unserer Apotheke einlösen

**Ahorn Apotheke**

Sybille Wenzler e.K.

Faberstraße 17
88045 Friedrichshafen Tel:07541/51394

Anmeldung für den VdK-Ausflug nach Oberstadion zur Krippenausstellung am 5. Dezember 2010
(bitte ausreichend frankiert zurückschicken)

oder per FAX: 03222-3714916 oder E-Mail: reise@vdk-fn.de

Ralf-Peter Bittner
VdK-Friedrichshafen
Saint-Dié-Strasse 29
88045 Friedrichshafen

Bitte Telefon-Nummer angeben,
wegen etwaiger Rücksprache

Hiermit möchte ich für den Tagesausflug am 5. Dez. 2010 folgende Personen anmelden:

.....Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 13 Euro pro Person =Euro

.....Nicht-Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 19 Euro pro Person =Euro

Der Gesamtbetrag in Höhe von _____ Euro
wird von mir bei Fahrtantritt bezahlt.

Einstiegshaltestelle (bitte ankreuzen):

1. Bus

- Kitzenwiese Edeka-Markt
Länderöschstraße
- Hohenstaufenplatz,
Eberhardstraße
- Festhalle, Katharinenstraße
- Bushaltestelle Stadtbahnhof

2. Bus

- Marktkauf Äußere Ailingen Straße
- Graf-Soden-Schule
Meisterhofener Strasse
- Ludwig-Dürr-Schule,
Waggershauser Straße
- Bushaltestelle Königsberger Straße
- St. Elisabeth, Werastraße
- Bushaltestelle Stadtbahnhof

Name:.....

Vorname:.....

Telefon:.....

? Rätselecke ?

Wer war ich?

Ich darf mich Ihnen vorstellen, mein Name ist, Herbert Ernst Karl Frahm - so, so, der Name sagt Ihnen nichts, dann möchte ich Ihnen einmal aus meinem Leben erzählen.

Ich wurde am 18. Dezember 1913 als Sohn von Martha Frahm, einer Verkäuferin im Konsumverein, und dem aus Hamburg stammenden John Möller in Lübeck geboren, den Namen des Vaters nannte meine Mutter nicht, als sie meine Geburt beim Standesamt eingetragen ließ. Am 26. Februar 1914 wurde ich im Pastorat II der Lübecker Kirche St. Lorenz getauft, die Taufe in der Gemeindekirche wurde nichtehelich geborenen Kindern damals nicht zugestanden.

Meinen leiblichen Vater habe ich nie kennen gelernt.

Ich war ein Demokrat und ging 1933 nach Norwegen um von dort aus gegen die Nazis zu kämpfen, 1937 nahm ich als Kriegsberichterstatter am Spanischen Bürgerkrieg teil und Sie können sich ja denken, dass ich bei einigen Leuten auf der Abschussliste stand, aus diesem Grunde musste ich verschiedene Decknahmen annehmen und ließ mir einen von ihnen nach dem Krieg vom Polizeipräsidenten Berlin amtlich bestätigen. Anschließend wurde ich ein Deutscher Politiker.

Wenn Sie immer noch nicht wissen wer ich bin, lösen Sie einfach die anderen Rätsel auf dieser Seite.

Viele Grüße Ihr

Tragen Sie die Buchstaben in den dick umrandeten Kästchen unten ein.

1. Wie hieß der Freund der Biene Maja?	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Abk. „Verein Deutscher Ingenieure“	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Viele Bäume sind ein ...	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Gegenteil von Jung ...	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5. Vorletzter Buchstabe des Alphabets	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6. Der erste Buchstabe auf dem Euroschein neben der Europafahne	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7. Gegenteil von „Falsch“	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8. Körperteil am ende des Armes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9. Gegenteil von „Süden“	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10. Abk. für Westdeutschland vor 1990	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11. Wasservogel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Gesucht wurde:



Einladung zur Weihnachtsfeier



Liebe Mitglieder des VdK Friedrichshafen, liebe Gäste,
hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen
Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 12. Dez. 2010 in das
GRAF-ZEPPELIN-HAUS, (Ludwig-Dürr-Saal) ein.

Die Weihnachtsfeier beginnt um 14:00 Uhr

Dieses mal haben wir wieder für Sie ein buntes Programm zusammengestellt, nach den
Grußworten der einzelnen Festredner und dem gemeinsamen Kaffee trinken erwartet Sie
dieses mal, die bekannte Carribean Steel Band „DIE KOLIBRIS“ mit Liedern aus ihrer
„Caribbean Christmas Tour“

Das ausführliche Programm erhalten Sie am Eingang.

Wir bitten, folgende Punkte zu beachten.

- VdK-Mitgliedsausweis mitbringen
- Einlass ist ab 13:30 Uhr
- Für Mitglieder ist Kaffee oder Tee, Kuchen oder Torte frei, Gutscheine dafür erhalten Sie am Eingang.
- Gäste bekommen am Eingang gegen Zahlung von EUR 6,50 ebenfalls einen Gutschein für Kaffee oder Tee und Kuchen (das Geld bitte passend mitbringen).
- Die Gutscheine **gelten nur für Kaffee oder Tee und Kuchen**, andere Getränke und Speisen müssen von jedem selbst bei der Bedienung bezahlt werden.
- Kuchen kann am Büfett abgeholt werden.
- Das GZH samt Festsaal ist rollstuhlgerecht eingerichtet.

Falls Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen können, bitten wir um Nachricht, damit ein(e) Betreuer(in) Ihnen nach der Feier einen Besuch abstatten kann.

Der Vorstand des VdK-Friedrichshafen freut sich schon jetzt auf Ihr kommen.

§-----

Anmeldung zur Weihnachtsfeier

Name: _____ Vorname: _____

Telefon: _____ Ich komme mit _____ Personen

Bitte senden Sie diese Anmeldung bis spätestens 01.12.2010 an uns zurück.

FAX: 03222-3714916 , E-Mail: anmeldung@vdk-fn.de oder per Post: VdK-Friedrichshafen, Kornstrasse 1, 88045 Friedrichshafen

Ausflug zum Steiff-Museum

Braunbären, Schwarzbären und Eisbären
Nein, wir waren nicht dort, wo sie leben.
Wir waren da, wo man sie sehen und anfassen
kann.

Unser Reiseunternehmen, die Firma Burkhard ist
in der Frühe gekommen und hat eingeladen was
mit wollte. Mit frisch gebackenen Brezeln
machen wir uns auf den Weg zur Margarete Steiff
nach Giengen an der Brenz.

Ja, wir haben Sie schon bestaunt, die wuschel-
weichen Gesellen, die nicht nur Kinderherzen
höher schlagen lassen.

Mancher Enkel durfte sich freuen, dass Oma oder
Opa einen dieser liebenswerten Teddy mit nach
Hause brachte.

Da ein Teddy verloren ging und wir alle ihn
suchen sollten wurden wir fast um die ganze Welt
geschickt.

Giraffen, Löwen, Fische, Enten, Eisbären und
viele Tiere begleiten uns auf unserer Reise.

Nach einem ausgiebigen Rundgang traf man sich
im Bistro „Knopf“ zu einem Mittagessen.

Ein kleiner Bummel durch die anschliessenden
Fussgängerzone lud bei einem Traumwetter zu
Kaffee, Kuchen und Eis ein.

Auf unserer Heimfahrt waren alle zufrieden.

Wir hoffen, dass auch der nächste Ausflug bei
unserer Mitgliedern gut ankommt.

Einen ganz lieben Dank an die Firma Burkhard,
welche uns sicher hin und wieder nach Hause
gebracht hat.

Autorin: Margarete Kurowski



Einladung in den Landtag

Nachdem sich alle am Stadtbahnhof getroffen hatten, ging es mit dem IRE um 9.32 Uhr Richtung Stuttgart. Als erstes gab es für alle Mitreisenden vom VdK eine Butterbrezel und eine Mitfahrerin spendierte noch was Süßes für alle.

Nach der Ankunft in Stuttgart ging es schnurstracks zum Landtag, wo der Landtagsabgeordnete Norbert Zeller uns schon erwartete.

Im Vorraum zum Plenarsaal hörten wir viel über Landtag und Fraktionen. Dann folgte ein Besuch im Plenarsaal. Wir durften die Plätze der Abgeordneten einnehmen, auch den Platz des Landtagspräsidenten oder auch den Haushaltsplan tragen.

Auch der Fraktionsvorsitzende Claus Schmiedel (SPD) gab uns auch ein kurzes Statement, da gerade an diesem Tag eine Pressekonferenz der SPD zur Fleischer-Affäre war. Anschliessend konnten wir uns mit diversen Unterlagen versorgen.

Nach dem Essen im Plenum (Restaurant des Landtages) verteilten wir uns auf die Geschäfte, die Markthalle oder einen Bummel durch die Königstrasse.

Unsere Gruppe machte zum Abschluss noch einen Besuch im Schlossgarten-Cafe, bevor es wieder zum HbF ging. Mit dem IRE fuhren wir wieder zurück nach Friedrichshafen.

Ein schöner Tag ging zu Ende.

Autor RaPe



Vor dem Plenarsaal



Norbert Zeller und Claus Schmiedel



Stammtisch im Dorfkrug

Einmal im Monat treffen wir uns immer Dienstags in ungezwungener Atmosphäre im Dorfkrug.

Die Termine für das 2. Halbjahr sind:

14. September, 12. Oktober, 9. November,
7. Dezember und 18. Januar 2011.

Beginn ist um 17 Uhr.

Der Dorfkrug ist leicht mit den
Buslinien 1 + 2 erreichbar.
Kinderspielplatz vorhanden

Zeppelin-DORF Gasthof
KRUG



Unser Ausflug nach Dinkelsbühl

Nach dem Einsammeln der Teilnehmer wurden im Bus an alle Butterbrezeln verteilt und nach der Begrüssung durch den Schriftführer, verteilte Herr Szeglat 3 Seiten über die Reiseroute an alle Businsassen. Trotz einiger kleiner Pannen erreichten wir Dinkelsbühl, wo uns auf dem Busparkplatz schon 2 Stadtführer empfingen. Nach der Einteilung ging es in 2 Gruppen los.

Zuerst ging es ein Stück an der Stadtmauer entlang und der Führer erklärte, dass Dinkelsbühl in beiden Weltkriegen von Bomben verschont geblieben ist. Dann ging es weiter durch das Wörmitz-Tor zum Alten Rathaus (auf dem ein Storchennest ist, das kann man im Internet unter www.bn-ansbach.de/storchencam) anschauen. Hier erzählte der Stadtführer die Geschichte der Kinder-Zeche. Seit über 100 Jahre feiert Dinkelsbühl seine Errettung vor den anrückenden Schweden während des 30jährigen Krieges mit der Kinder-Zeche. Damals zog eine Kinderschar den Schwedenobristen entgegen und flehte um Gnade. Um der Kinder Willen, so heisst es noch heute, blieb die Stadt vor der Zerstörung verschont.

Dann ging es weiter zum St. Georg-Münster(eines der schönsten Hallenkirchen Deutschlands). Neben dem Münster ist der Marktplatz, auf dem gerade Wochenmarkt war. Auf dem Marktplatz steht ein Denkmal, das an Christoph von Schmid erinnert, der in Dinkelsbühl geboren wurde(bekannt durch das Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet.“). Dann ging es weiter um die Kirche herum zu einem besonderen

Fenster, an dem sich die Bäcker verewigt haben, und zwar sind es lauter Brezeln.

Am Spitalhof vorbei, wo gerade im Innenhof alles auf „WM-Sehen“ abgestellt ist. Dann durch ein schmales Gässchen, wo uns die Kleine und die Grosse Stadtmauer erklärt wurde. Anschliessend gingen wir durch das Rothenburger Tor. Fast alle Tore in der Stadt sind schräg zur Fahrtrichtung, damit eine angreifende Macht durch das Tor direkt in die Stadt nicht schiessen konnte. Von der anderen Seite des Rothenburger Tores hatten wir den herrlichen Blick über den Rothenburger Weiher. Dieser Blick ist auf fast allen Prospekten über Dinkelsbühl. Dann ging es zurück Richtung St. Georg-Münster mit einem kurzen Halt an einem der vielen Fachwerkhäuser, denn an dessen Seite ist hinter einer kleinen unscheinbaren Tür ein Kassensautomat verborgen, wo man (lt. Stadtführer hauptsächlich Verliebte) 4 Euro einwirft und dann brennt für 1,5 Std. die Beleuchtung des Stadtgrabens. Damit war für uns die Stadtführung beendet. Die Zeit war wie im Flug vergangen. Dann ging es Richtung „Wilden Mann“ zum Mittagessen, anschliessend war die Zeit bis 16 Uhr zur freien Verfügung.

Wir gingen nach dem Essen ins Münster, hörten dem Orgelspiel zu und streifte weiter durch die Stadt.

Vor 16 Uhr trafen wir uns am Bus und pünktlich ging es bei Vollzähligkeit zurück nach Friedrichshafen.

Um ca. 19.30 Uhr erreichten die letzten Mitreisenden den Stadtbahnhof.

Autor RaPe



Die Stadtführung



Strassenzüge



Der Kassensautomat



St. Georg Münster

**Dinkelsbühl ist wirklich
eine Reise wert!!!**



Am Rothenburger Weiher

Stadt seniorenrat

Friedrichshafen

Paulinenstrasse 2

88046 Friedrichshafen

1. Vorsitzende

Stadt-Senioren-Rat Friedrichshafen

Karin Sobiech-Wischnowski

Platanenstrasse 9

Tel. 07541-71984

Fax: 07541-24779

Mail: [stadt seniorenrat_](mailto:stadt seniorenrat_friedrichshafen@yahoo.de)

friedrichshafen@yahoo.de

Stadt-Senioren-Rat Friedrichshafen

Bedauerlicherweise haben viele noch nichts davon gehört, dass es auch in Friedrichshafen einen Stadt-Senioren-Rat gibt. Wir nehmen deshalb das Angebot des VdK dankbar an, uns bei Ihnen vorzustellen.

Unsere vornehmlichste Aufgabe besteht darin, allen Seniorinnen und Senioren in Friedrichshafen eine Ansprechstelle zu bieten und der Stadtverwaltung, die uns durch Herrn Bürgermeister Peter Hauswald und Frau Heiliger (Städtische Seniorenbereiterin) sehr unterstützt, von Wünschen und Bedürfnissen Kenntnis zu geben. Wir sind

Parteilos und weltanschaulich neutral und verfolgen ausschließlich gemeinnützige Ziele,

wir machen durch unsere Öffentlichkeitsarbeit staatliche, kommunale, gesellschaftliche und kommerzielle Einrichtungen auf die Probleme und Wünsche älterer Menschen aufmerksam und arbeiten an deren Lösungen bzw. Verwirklichung mit,

wir informieren ältere Menschen im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit über Angelegenheiten, die sie betreffen,

wir verstehen uns als Forum des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und gesellschaftlichem Gebiet, wir stehen älteren Menschen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung.

Wir arbeiten eng mit der Stadtverwaltung insbesondere mit der Städtischen Seniorenbereiterin zusammen

Wir arbeiten ehrenamtlich und sind Mitglied im Kreisseniorenrat



Unser Büro in der Seniorenbegegnungsstätte „Haus Sonnenuhr“ wird zur Zeit eingerichtet. Sie können uns dann nicht nur telefonisch sondern auch in den noch einzurichtenden Sprechstunden persönlich erreichen.

Im Moment finden die Sprechstunden jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09:30 bis 11:30 Uhr statt.

Der Stadt-Senioren-Rat wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Wir hoffen, dass bis zu diesem Termin alle bürotechnischen Arbeiten abgeschlossen sind, damit die Arbeit des Stadt-Senioren-Rates im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr“ voll aufgenommen werden kann. Sollten auch Sie an einer Mitarbeit im Stadt-Senioren-Rat Interesse haben, würden wir uns über einen Anruf freuen

*Autorinnen: Karin Sobiech-Wischnowski und
Christa Winckler*



Wichtige Telefonnummern

Polizeinotruf:	110
Feuerwehr / Krankenwagen:	112
Behörden-Nummer	115
Telefonseelsorge	0800 / 1 11 01 11 oder 0800 / 1 11 02 22
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 1 11 03 33
Gift - Notruf Zentrale	(0761) 1 92 40

VdK-Friedrichshafen

Mitgliederbetreuung
(Keine Rechtsauskünfte)

Malte Comdühr
1. Vorsitzender
Kornstr. 1

88045 Friedrichshafen

Telefon: 01525-3109714 (Mobil)

malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de

Seniorenberatung der Stadt Friedrichshafen

Amt für Familien, Jugend und Soziales

Adenauerplatz 1

88045 Friedrichshafen

Tel: (07541) 203 31 34

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Wilma Heiliger

w.heiliger@friedrichshafen.de

VdK Rechtsberatung

Sozialreferent Gernot Schöndorf

Zeppelinstrasse 15

88212 Ravensburg

Tel. 0751/769620

Fax 0751/7696229

✉ srg-ravensburg@vdk.de

Herr Schöndorf berät Sie in Friedrichshafen
im Franziskuszentrum.

Adresse:

Franziskusplatz 1,

88045 Friedrichshafen

Sprechstunden jeden 1. und 3. Montag in der
Zeit von 9.00 - 15.30 Uhr

Nur mit Terminvereinbarung

Für die Richtigkeit der Nummern übernimmt der VdK keine Gewähr!

Lösungen vom Sudoku Seite 8

1

1	4	6	9	8	2	7	3	5
5	7	2	3	6	1	9	8	4
9	8	3	7	5	4	2	1	6
6	9	8	4	1	5	3	2	7
3	1	4	2	7	6	8	5	9
2	5	7	8	3	9	4	6	1
4	6	9	5	2	8	1	7	3
7	2	1	6	4	3	5	9	8
8	3	5	1	9	7	6	4	2

2

5	2	3	1	8	4	7	9	6
1	8	7	6	9	2	5	3	4
9	4	6	7	5	3	8	1	2
2	1	5	8	3	9	6	4	7
8	7	4	2	1	6	3	5	9
6	3	9	5	4	7	1	2	8
7	6	1	9	2	5	4	8	3
3	9	8	4	6	1	2	7	5
4	5	2	3	7	8	9	6	1

3

5	4	8	1	6	7	3	2	9
2	3	7	9	5	8	6	4	1
6	1	9	4	3	2	8	7	5
7	8	2	6	1	9	5	3	4
4	9	5	8	2	3	1	6	7
3	6	1	5	7	4	2	9	8
9	2	4	3	8	1	7	5	6
8	5	3	7	4	6	9	1	2
1	7	6	2	9	5	4	8	3

4

6	7	3	1	5	2	9	8	4
4	9	8	6	7	3	2	5	1
1	2	5	8	9	4	3	7	6
3	1	7	5	6	9	8	4	2
8	5	4	2	3	7	1	6	9
2	6	9	4	8	1	7	3	5
7	4	2	3	1	5	6	9	8
5	3	6	9	2	8	4	1	7
9	8	1	7	4	6	5	2	3

Aktion stieß auf überwältigendes Interesse.

Ohr-HiFi macht herkömmliches Hörgerät überflüssig

Ein Bericht im September letzten Jahres hat im Hörstudio Wolter für große Resonanz gesorgt. Einige Interessenten konnten im Aktionszeitraum keine Termine mehr bekommen, andere mussten lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Was war passiert?

Hörakustikmeister Andreas Wolter erklärte in dem Zeitungsartikel: „Wir haben in verschiedenen Testreihen seit Herbst 2007 unterschiedliche Hörtechniken miteinander verglichen und kamen zu dem Schluss: Die neuen Ohr-HiFi's machen Tonlagen hörbar, die herkömmlichen Hörgeräten entgehen“.



Andreas Wolter, Hörakustikmeister mit über 19 Jahren Berufserfahrung.

Andreas Wolter (Hörakustikmeister und Inhaber des Hörstudios in Friedrichshafen seit 1999) analysierte mit seinen Mitarbeitern Hörverluste von über 500 Kunden und präsentierte ein überraschendes Ergebnis: Über 75% der Hörgeräteträger haben Defizite in den hohen Tönen, gleichzeitig hören die meisten Probanden die tiefen Tonlagen jedoch noch sehr deutlich. „Wir sind daraufhin dazu übergegangen, eine ganz neue Generation von Hörsystemen anzupassen, die sogenannten Ohr-HiFi's.“ erklärt Andreas Wolter.

Das Hörstudio Wolter hat dabei strenge Kriterien für die neuen Hörsysteme eingeführt. Ein Ohr-HiFi muss mindestens 4 Bedingungen erfüllen:



Die neuen Ohr-HiFi's: Nahezu unsichtbar.

1. Die Wiedergabe muss in den hohen Tönen deutlich über der Leistung von herkömmlichen Hörgeräten liegen.
2. Die Gesamtgröße darf nicht mehr als 30 Millimeter betragen.
3. Ohr-HiFi's dürfen keinen dicken Schlauch besitzen, sie müssen annähernd unsichtbar sein.
4. Das Ohr-HiFi darf das Ohr nicht verstopfen.

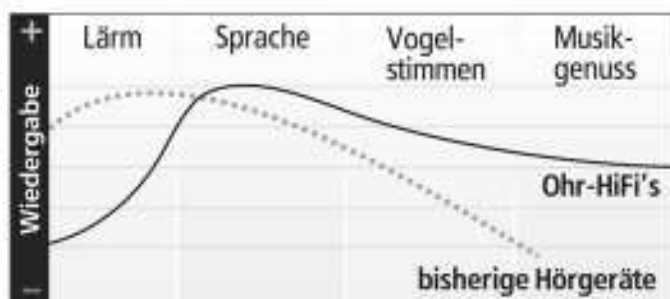
Melanie Dannoritzer (Hörakustikerin im Hörstudio Wolter) erklärt die Details: „Nehmen Sie z.B. die Obertöne einer wertvollen Stradivari-Geige. Diese Geige klingt bis knapp 10.000 Hertz.“ Frau Dannoritzer macht deutlich, dass normale Hörgeräte solche Ton-

lagen nicht übertragen können. Darunter leidet der Klang ganz erheblich. Die neuen Ohr-HiFi's übertragen nun jedoch diese hohen Tonlagen. „Deshalb werden die Feinheiten wieder hörbar“, ergänzt Frau Dannoritzer.

Ohr-HiFi's spielen ihre Vorteile jedoch nicht nur im Bereich Musik aus. Besonders die Feinheiten der Sprache werden damit wieder hörbar. Dies ist besonders wichtig, wenn viele Menschen durcheinandersprechen. Die hohen Tonlagen der

Wegen des großen Interesses und der überdurchschnittlichen Zufriedenheit der Testpersonen beim Verstehen in gesellschaftlicher Runde mit den Ohr-HiFi's, bietet das Hörstudio in Friedrichshafen eine erneute Testphase an.

Interessenten können die Ohr-HiFi's im Hörstudio Wolter in Friedrichshafen, in der Charlottenstraße 45 neben der Canisiuskirche kostenlos testen und den Akustikspezialisten ihre Meinung zu



Das Hörstudio Andreas Wolter optimiert Ohr-HiFi's für ein deutlich erweitertes Klangspektrum bei möglichst geringer Lärmwiedergabe.

Sprache sind in solchen Situationen besonders wichtig (z. B. ein gesprochenes „s“ und „f“). Gleichzeitig sollen die tiefen Töne, die von herkömmlichen Hörgeräten oft viel zu sehr betont werden, nicht verstärkt werden. Und genau durch dieses Verhalten zeichnen sich die neuen Ohr-HiFi's aus, ergänzt Andreas Wolter.

den Neuentwicklungen sagen. Die Ohr-HiFi's werden in Friedrichshafen ausschließlich von Hörakustikern feinjustiert und den Interessenten jeweils eine volle Woche zum intensiven Testen mit nach Hause gegeben.

Jetzt die Ohr-HiFi's testen.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie Ihren Ohr-HiFi-Testtermin im Hörstudio Andreas Wolter.

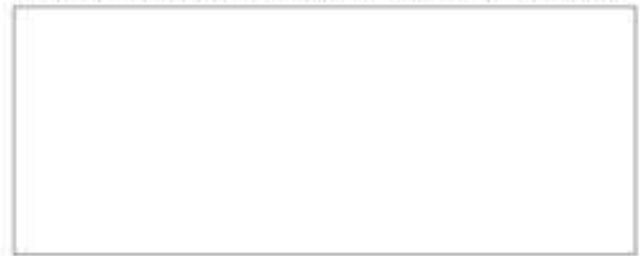
Eine Woche lang können Sie die Ohr-HiFi's unverbindlich tragen.

Hörstudio Andreas Wolter

Charlottenstr. 45 · Friedrichshafen · Telefon: 07541 / 37 84 70

Das
Hörstudio
Andreas Wolter





Terminplanung 2010 / 2011

August

Sommerpause

September

12.09. Tagesfahrt zur Lochmühle in Eigeltingen

14.09. Stammtisch im Dorfkrug 17:00 Uhr

25.09. Kaffeenachmittag im guten Hirten

Oktober

05.10 Vortrag Walter Baerens spricht als einer der letzten Zeitzeugen über die V2 im VfB-Heim um 19 Uhr

12.10. Stammtisch im Dorfkrug 17:00 Uhr

November

09.11. Stammtisch im Dorfkrug 17:00 Uhr

14.11. Volkstrauertag um 11:00 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Dezember

05.12. Ausflug Steinhausen u. Krippenmuseum

07.12. Stammtisch im Dorfkrug 17:00 Uhr

12.12. Weihnachtsfeier im Graf Zeppelin Haus

Januar 2011

18.01.2011 Stammtisch im Dorfkrug 17:00 Uhr

Der Vorstand des VdK-Friedrichshafen wünscht allen Mitgliedern

**Frohe Weihnachten
und ein Wiedersehen im neuen Jahr!**